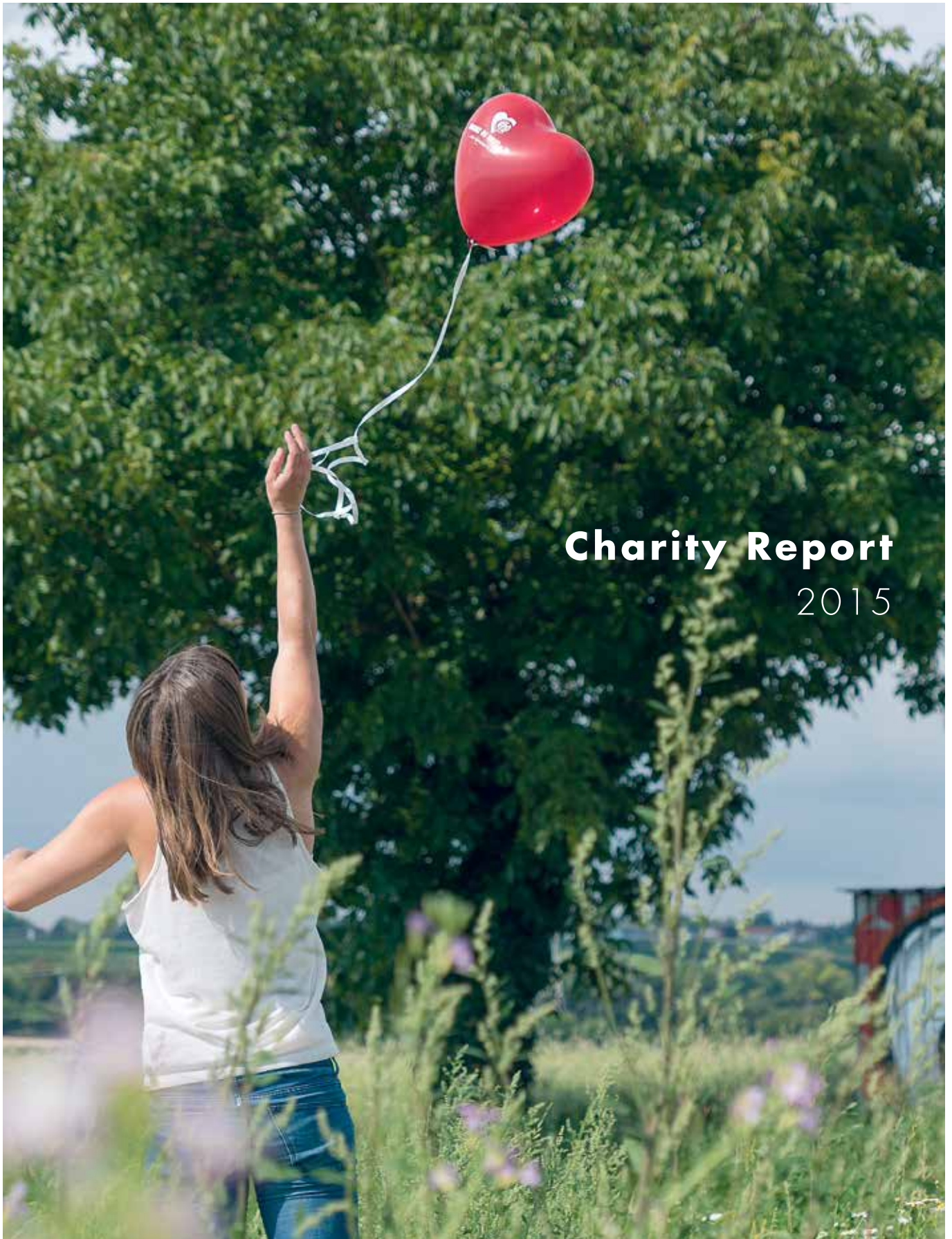




MAINZ 05 HILFT e.V.

...wir kümmern uns!



Charity Report

2015

„Man muss sich jeden Tag bewusst machen, dass es viele Menschen gibt, denen es nicht so gut geht wie uns. Nicht nur in Krisengebieten auf der Welt, auch hier direkt vor unserer Haustür. Das erdet einen – und macht es umso leichter, sich gern für die gute Sache zu engagieren.“

Stefan Bell, Profi 1. FSV Mainz 05 e.V.



Engagement ist Herzenssache

„Es macht mich stolz zu sehen, wie viel Gutes „Mainz 05 hilft e. V.“ schon geleistet hat in den vergangenen Jahren. Das Engagement des Funktionsteams rund um „Mainz 05 hilft e. V.“ ist beispiellos und kann nicht genug gewürdigt werden. Ihrem großen Einsatz und natürlich den Spenden der Mitglieder, Fans und Partner ist es zu verdanken, dass so viele kleine und große Nöte in unserer Region gelindert werden können – ein Riesendankeschön dafür.“

Peter Arens, Vizepräsident 1. FSV Mainz 05 e.V.

6 Vorworte

12 Der Verein

18 Die Projekte 2015

- 18 Medizinische Anlaufstelle für Bedürftige
- 19 Fußball trifft Kultur – auch weiterhin
- 20 Erfolgreicher Pausenverkauf zugunsten der Tafel e.V.
- 21 Bessere Motorik für ein besseres Körpergefühl
- 22 „Mainz 05 hilft e. V.“ unterstützt Kinderakademie für Gesundheit Rheinland-Pfalz
- 24 Starthilfe in ein neues Leben
- 25 MUT-TUT-GUT: „Mainz 05 hilft e. V.“ fördert weiterhin
- 26 Ü11-Projekt fördert Kids auf dem Sprung zum Teenager
- 27 Nachbarschaft der Kulturen
- 28 Auf dem Drahtesel für „nestwärme e. V.“
- 29 Kicken gegen Gewalt
- 30 Gemeinsam mit der DKMS gegen Blutkrebs

32 Ein Lächeln mit Osterhasen zaubern

33 Mit digitaler Hilfe kommunizieren

34 Statt Ferien-Langeweile Sport

35 Sprachförderung von Flüchtlingen und Asylbewerbern kommt gut voran

36 Hilfe in unterschiedlichsten Lebenslagen

40 Unbürokratisch einspringen, wo Grenzen erreicht sind

41 Hilfe für Kriminalitätsoffer

41 Ferien nicht allein zu Hause

42 Lebensmittelhilfe für Bedürftige

43 Kleidung für etwas mehr Wärme

44 Die Veranstaltungen 2015

44 Man soll die Feste feiern wie sie fallen

46 Spendenpatenschaft für „Run for Children“

47 „Lebenslauf“ – Rennen für die gute Sache

48 40.000 Euro für den guten Zweck

52 Unsere Partner

54 Kontakt



Karl Kardinal Lehmann

Schirmherr von „Mainz 05 hilft e. V.“

Wenn ich nach über fünf Jahren seit der Gründung des Vereins „Mainz 05 hilft e.V. ...wir kümmern uns!“ wiederum ein Grußwort schreibe, befinden wir uns in der ersten Woche der Europameisterschaften und Fußball ist in aller Munde. Überschattet werden diese Tage, die letztlich dem sportlichen Kräftemessen und im Sport einer Völkerverständigung dienen sollen, durch gewalttätige Ausschreitungen. Es gibt im kommerzialisierten Sport auch Schattenseiten. Die Spielfreude steht nicht mehr überall zweckfrei an erster Stelle. Auch bei den Fans leider nicht immer.



Demgegenüber setzen Charity-Aktionen wie die unseres Vereins wichtige Gegenakzente. Hier geht es nicht um Leistung und Gewinnen. Mit dem ehrenamtlichen Funktionsteam an der Spitze erfahren Menschen Hilfe, die ansonsten nicht auf der Gewinnerseite stehen. Die beachtlichen Aktivitäten stellt dieser Jahresbericht vor.

Ich bin froh und dankbar zu sehen, wie Sport und Ehrenamt sich hier verbinden - sicherlich Kommerz auf der einen Seite, doch Wohltätigkeit und Zweckfreiheit auf der anderen-, um so bei weitem nicht nur den Spielern und Fans, sondern vielen anderen Menschen zu ein wenig mehr Lebensfreude zu verhelfen.

Allen Förderern, Freunden und Fußballfans gilt mein Gruß

Ihr

+ *Karl Kard. Lehmann*

Karl Kardinal Lehmann



Harald Strutz

Vorsitzender von „Mainz 05 hilft e. V.“

In einem halben Jahrzehnt viel bewegt

Über fünf Jahre ist die Gründung von „Mainz 05 hilft e. V.“ nunmehr schon her, und nach etwas mehr als einem halben Jahrzehnt unermüdlichen Einsatzes für in Not Geratene aus unserer Mitte blicken wir stolz auf all das zurück, was unser karitativer Verein bereits leisten konnte. Insgesamt 860.805,39 Euro konnten investiert werden, um so manches Leid zu lindern.

Damals hat sich „Mainz 05 hilft e. V.“ zur Aufgabe gemacht, Bedürftigen in Mainz und Umgebung unkompliziert zu helfen, besonders in Fällen, in denen die Politik und staatliche Institutionen nicht oder nicht schnell genug reagieren können. Wir wollten unbürokratisch sein und nah, und ich denke das ist uns bisher ganz gut gelungen.

Der Verein 1. FSV Mainz 05 ist integraler Bestandteil der Stadt Mainz und unserer Region, und mit unserer prominenten Rolle übernehmen wir auch eine soziale Verantwortung. Wir wollen etwas zurückgeben und unsere Strahlkraft als Bundesligaverein dafür nutzen, auch Licht auf diejenigen scheinen zu lassen, die sonst nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Man darf nicht vergessen, dass es mitten in unserer Mitte Menschen gibt, die mit schlimmen Widrigkeiten im Leben zu kämpfen haben und Beistand brauchen.

Dabei ist es „Mainz 05 hilft e. V.“ wichtig, das gesamte Spektrum der Gesellschaft abzubilden: Neben Kindern und Familien steht auch die Hilfe für Senioren, Menschen ohne festen Wohnsitz oder Menschen mit Suchtproblemen im Fokus. Auch Flüchtlingen, die auf ihrem Weg nach Mainz oft schwerste Strapazen und traumatische Dinge erleben mussten, wurde wichtige Unterstützung zuteil.



Im Jahr 2015 konnte „Mainz 05 hilft e. V.“ viele Wünsche erfüllen, viele kleinere und größere Nöte lindern und vor allem vielen Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Egal ob Deutschkurse für geflohene Neuankömmlinge in Mainz, Pflegehilfsmittel für die optimale Betreuung Gehandicapter, neue Tablets für einen multimedialen Unterricht oder warme Kleidung für Wohnungslose – die Unterstützung von „Mainz 05 hilft e. V.“ war vielfältig.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bedanken – besonders beim Funktionsteam von „Mainz 05 hilft e. V.“, ohne deren Engagement diese Hilfe gar nicht möglich wäre. Aber auch bei unseren Partnern, Fördermitgliedern und Fans, die immer wieder aufs Neue zeigen, dass ein großes Herz auch Großes bewirken kann.

Herzlichst, Ihr

Harald Strutz



Dag Heydecker

Geschäftsführer von „Mainz 05 hilft e. V.“

Gemeinsam konnten wir schon viel Gutes bewirken

Der 24. April des vergangenen Jahres war ein wunderbarer Tag, nicht nur für die Fans des 1. FSV Mainz 05. Der Himmel strahlte an diesem Freitag. 34.000 Menschen füllten die Coface Arena, unsere Nullfünger besiegten den FC Schalke 04 in einem 90minütigen Sturm- und Drang-Stück mit 2:0. Stefan Bell markierte beide Tore. Die drei Punkte waren wichtig, weil das Team mit dieser herausragenden Leistung frühzeitig die Weichen zum Klassenerhalt stellte.

An diesem schönen Freitagabend passierte aber noch weitaus mehr. Mainz 05 spielte nicht mit dem Aufdruck ENTEGA auf den Trikots. Der langjährige Hauptsponsor hatte den Platz generös freigemacht für den guten Zweck. DKMS prangte auf den Jerseys der Nullfünger, die Partie wurde in über 180 Länder live übertragen. Die DKMS ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, durch Unterstützung von Knochenmarkspenden die Heilungschancen der an Leukämie Erkrankten zu verbessern. Schon im Vorfeld des Spiels hatte sich nahezu die komplette Mannschaft des 1. FSV Mainz 05, die Kicker der U23 und Mitarbeiter der Geschäftsstelle typisieren lassen. Und am Spieltag selbst herrschte in einem eigens dafür aufgestellten Zelt reger Andrang. Fußball-Fans von Schalke 04 und der Nullfünger machten mit bei der Typisierungsaktion. Ich war sehr berührt über diese Solidarität, diese aufgeräumte Stimmung, dieses Miteinander. Und es war ein Glückstag für einen an Leukämie erkrankten Menschen, für den an diesem Tag ein Stammzellenspender gefunden wurde.

Ein Tag wie kein anderer, ein Tag mit großer Symbolkraft und einer nachhaltigen Wirkung. Für mich war und ist



diese großartige Aktion ein Symbol der sensationellen Arbeit, die das Funktionsteam von „Mainz 05 hilft e.V.“ im Hintergrund seit Jahren leistet. Ohne diese helfenden Hände, ohne dieses permanente Engagement, könnten wir nicht die in diesem Charity-Report dokumentierten Ergebnisse erzielen.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die ehrenamtlich, mit großer Leidenschaft und nimmermüdem Einsatz für unseren Charity-Verein unterwegs sind.

Herzlichst, Ihr

Dag Heydecker



SCHNELLE UND UNBÜROKRATISCHE HILFE – DAFÜR STEHT „MAINZ 05 HILFT E.V.“

Soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, bedeutet mehr als eine Aneinanderreihung vereinzelter Aktionen. Damit das eigene Engagement nachhaltig umgesetzt und gelebt werden kann muss es mit den Unternehmenszielen langfristig und strategisch verknüpft sein.

Mainz 05 ist weit mehr als ein Bundesligaverein. Seit vielen Jahren prägt das Image des familiären Vereins mit einem großen Bewusstsein für soziale und gesellschaftliche Themen das Handeln und Wirken.

Täglich erreichen Mainz 05 Anfragen nach Hilfe oder Unterstützung in den verschiedensten Bereichen und Belangen. Fanartikel für eine Weihnachtsfeier oder Spendensammelaktionen, aber auch Hilfe für Menschen, die sich unschuldig in Notlagen befinden machen hierbei einen großen Teil aus. Bis zur Gründung von „Mainz 05 hilft e. V.“ konnte eine finanzielle Unterstützung für Menschen oder Einrichtungen bis auf vereinzelte Ausnahmen - diese bezogen sich in der Regel auf kleinere Sportvereine in Mainz - nicht geleistet werden. Um die täglichen Anfragen insbesondere nach monetären Zuwendungen und Hilfeleistungen zu strukturieren und gezielt bearbeiten zu können, hat sich Mainz 05 im Jahr 2010 dazu entschlossen, hierfür eine eigene Initiative zu gründen.

Das soziale und gesellschaftliche Engagement des 1. FSV Mainz 05 hat sich speziell in den letzten fünf Jahren stark ausgeweitet und gefestigt. Neben dem 05er KidsClub, dem 05er Klassenzimmer, den 05er Youngsters und den 05er Classics hat sich Mainz 05 vor nunmehr sechs Jahren dazu entschieden den karitativen Verein „Mainz 05 hilft e.V. ...wir kümmern uns!“ zu gründen.

Um eine enge Bindung von „Mainz 05 hilft e. V.“ und Mainz 05 zu garantieren, wurde die operative Führung des karitativen Vereins durch Verantwortliche des 1. FSV Mainz 05 besetzt. Vereinspräsident Harald Strutz und Dag Heydecker (Geschäftsführer Marketing und Vertrieb, Ticketing, Hospitality, Events, CSR und Fanbetreuung) stehen dem Charity-Verein als Vorsitzender und Geschäftsführer vor. Die operative Umsetzung und Koordination der Aktionen und Spendenverwendung und -akquise geschieht in enger Zusammenarbeit mit Stefanie Reuter (Abteilungsleitung CSR) und dem ehrenamtlichen Funktionsteam.

Den Vorstand bilden neben Harald Strutz und Dag Heydecker, Dr. Engelbert Günster, Bernd Koslowski, Magnus Schneider, Dr. Wolfram Pika, Tobias Sparwasser und Michael Kammerer.

Das Funktionsteam bestehend aus neun ehrenamtlichen Mitwirkenden übernimmt in Abstimmung mit

der 05er Geschäftsstelle die Aufgaben rund um den Verein. Infostände, Tombolas, kleinere und größere Veranstaltungen stehen ebenso auf dem Plan, wie das Kümmern um die zahlreichen Förderanträge.

Für einen transparenten und unabhängigen Umgang mit den Spenden wurde ein Kuratorium Mittelzuwendung eingesetzt. Die Mittelzuwendung wird durch das Team Bedürftigkeitsmanagement nach Eingang des Hilfesuchens geprüft und zur Abstimmung und mit einer Empfehlung an das Kuratorium weitergeleitet. Dieses prüft und verantwortet immer in Abstimmung mit der Projektleitung, dem Kuratorium und dem Vorstand die Mittelzuwendung.

Über viele Aktionen mit Tombolas und weitere Charity-Events werden im Laufe des Jahres Spenden gesammelt. Darüber hinaus unterstützen die Mitglieder sowie ein Förderkreis aus Partnerunternehmen den Charity-Verein finanziell. In einer jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung werden die Mitglieder über die aktuellen Zahlen und Entwicklungen sowie über geförderte Projekte und umgesetzte Veranstaltungen informiert.

Seit Bestehen des Vereins und bis Ende 2015 hat „Mainz 05 hilft e. V.“ 1.000.116,59 EUR an Spenden eingenommen und bereits 860.805,39 EUR dem Satzungszweck entsprechend an bedürftige

Menschen sowie Organisationen und Einrichtungen in Mainz und der Region weitergegeben.

Die Anfragen, die regelmäßig an „Mainz 05 hilft e. V.“ gestellt werden, kommen von Vereinen, städtischen Einrichtungen aber auch von einzelnen Personen, die selbst einen Schicksalsschlag erlitten haben oder auf Menschen aufmerksam machen möchten, denen es nicht so gut geht.

„Mainz 05 hilft e.V.“ erreichten seit 2010 insgesamt 517 Hilfe-Anfragen – davon alleine 112 im Jahr 2015. Finanziell gefördert wurden insgesamt 192 Personen und Einrichtungen. Dazu kommen zahlreiche Sachspenden wie Fanartikel und Einladungen zu Bundesliga-Spielen, die „Mainz 05 hilft e.V.“ in Zusammenarbeit mit dem 1. FSV Mainz 05 ermöglichen konnte.

Auf den folgenden Seiten möchten wir alle Interessierten informieren und mit diesem Report einen Überblick über die geförderten Projekte und Aktivitäten im Jahr 2015 geben sowie die Menschen, die hinter dem Verein stehen und somit einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass „Mainz 05 hilft e.V.“ in der Lage ist Menschen, Projekte und andere Vereine zu unterstützen, vorstellen..

517 FÖRDERANFRAGEN IN 5 JAHREN UND ÜBER 1 MILLIONEN SPENDENEINNAHMEN

In den vergangenen 5 Jahren erreichten „Mainz 05 hilft e.V.“ über 500 Hilfeanfragen. Ob von Privatpersonen, Vereinen oder öffentlichen Einrichtungen. Nicht allen konnten wir helfen oder unter die Arme greifen. Doch in 192 Fällen konnten wir durch eine finanzielle Unterstützung einen Beitrag leisten, die ein oder andere Situation etwas einfacher zu gestalten oder auch ein Projekt umsetzen zu können.

Mit den nachfolgenden Zahlen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verteilung und Abwicklung der Anfragen geben.

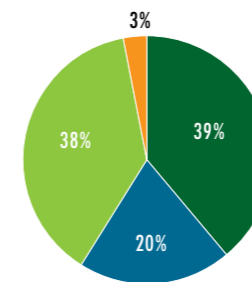
Wie viele Spendengelder wir bereits eingenommen haben, wo diese herkommen und wie viel bereits weitergegeben werden konnten, können sie den Schaubildern auf der nächsten Seite entnehmen.

Förderanfragen von 2010 - 31.12.2015

Jahr	2015	2014	2013	2012	2011	2010	Ges.
Unmittelbare Ablehnung gem.Satzung	42	39	15	13	3	3	115
Ablehnung gem. Satzung/Recherche	14	19	16	6	3	2	60
Ablehnungen gesamt	56	58	31	19	6	5	175
Vorrangig Beratung/Sachspende	13	35	23	29	7	9	116
Gefördert	31	34	31	63	29	4	192
Ohne Rückmeldung	12	5	7	6	4		34
Anfragen gesamt	112	132	92	117	46	18	517

Pauschalanfragen mit Überweisungsträger: 16 bis 20 pro Jahr

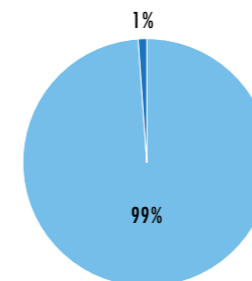
Einnahmen 2010-2015



● Mitgliedsbeiträge	52.506,25 €
● Spenden	359.872,56 €
● Bussgelder	23.230,00 €
● Partnerschaften-Förderer	371.600,00 €
● Erlöse Veranstaltungen	190.308,18 €
● Zinserträge	1.807,63 €
● Sonstiges	791,97 €

Gesamt Einnahmen 1.000.116,59 €

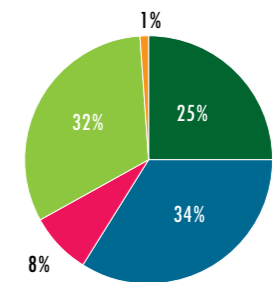
Ausgaben 2010-2015



● Spendenausgang/ Zuwendungen	854.098,04 €
● Sonstiges	6.270,56 €
● Bankgebühren	336,79 €

Gesamt Ausgaben 860.805,39 €

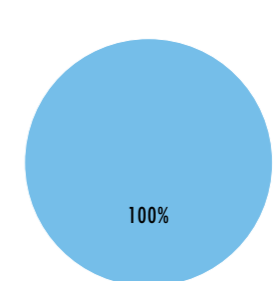
Einnahmen 2015



● Mitgliedsbeiträge	13.442,50 €
● Spenden	51.284,68 €
● Bussgelder	2.310,00 €
● Partnerschaften-Förderer	40.000,00 €
● Erlöse Veranstaltungen	54.335,05 €
● Zinserträge	1,46 €
● Sonstiges	0,00 €

Gesamt Einnahmen 163.493,69 €

Ausgaben 2015



● Spendenausgang/ Zuwendungen	177.747,64 €
● Sonstiges	100,00 €
● Bankgebühren	40,42 €

Gesamt Ausgaben 177.888,06 €



Das Funktionsteam von links nach rechts: Friedhelm Schmitz, Gerhard Maurer, Dagmar Wepprich-Lohse, Dr. Wolfram Pika, Franz Weber, Eva-Maria Elzer, Kathrin Barth, Hans-Jürgen Schall, Gisela Görisch, Anita Klein.

„Ehrenamt tut nicht weh und man bekommt ganz viel zurück. Es macht einfach unglaublich viel Spaß ein Teil des Vereins sein zu können“, da sind sich alle Mitglieder des Funktionsteams einig.

Schnell und unbürokratisch helfen, das ist das Credo von „Mainz 05 hilft e.V. ... wir kümmern uns!“. Vielen Menschen konnte bisher geholfen werden und das nicht zuletzt durch das ehrenamtliche Funktionsteam!

Das neunköpfige Team - bestehend aus Dr. Wolfram Pika (Finanzvorstand), Gisela Görisch und Anita Klein (Bedürftigkeitsmanagement), Dagmar Wepprich-Lohse, Gerhard Maurer, Hans-Jürgen Schall, Franz Weber, Friedhelm Schmitz und Eva-Maria Elzer (Veranstaltungsteam) – verteilt die Aufgaben in Absprache mit den Verantwortlichen bei Mainz 05.

Mindestens alle 6 Wochen trifft sich das Funktionsteam gemeinsam mit Projektleiterin Stefanie Reuter und ihrer Kollegin Kathrin Barth in der 05er Geschäftsstelle zur Sitzung und tauscht alle wichtigen Informationen aus, bespricht vergangene und anstehende Veranstaltungen und aktuelle Fälle aus

dem Bedürftigkeitsmanagement werden vorgestellt. Geschäftsführer Dag Heydecker ist dabei so oft er kann.

Das Prüfen der eingehenden Anträge, Rucksäcke aus Bettwäsche oder ehemaligen Trikots nähen, Tombola-Preise organisieren und etikettieren, Stände aufbauen, Lose verkaufen, Bratwürste braten oder auch einmal eine Typisierungsaktion organisieren – all das sind die Aufgaben des ehrenamtlichen Funktionsteams bei „Mainz 05 hilft e.V.“

Die eingehenden Hilferufe sind so unterschiedlich wie die Lösung der Probleme. Generell gilt für „Mainz 05 hilft e. V.“: Wer unschuldig in Not geraten ist, sollte Hilfe erwarten können – egal, wie alt er ist, welche Hautfarbe er hat, welcher Religion er angehört, oder aus welcher Gesellschaftsschicht er kommt.

MEDIZINISCHE ANLAUFSTELLE FÜR BEDÜRFTIGE

Ob Jung oder Alt –
die Behandlungsräume
sind für alle geöffnet.



Das Geld verwenden wir hier in der Ambulanz unter anderem für Medikamente und medizinische Hilfsmittel, die sich die Menschen sonst nicht leisten können.

Ingrid Obst, leitende Krankenschwester

Wer in Mainz ohne festen Wohnsitz oder ohne Krankenversicherung ist, hat dank des ehrenamtlichen Einsatzes von pensionierten Ärztinnen und Ärzten, aber auch aktuell noch im medizinischen Feld praktizierenden Freiwilligen dennoch eine Anlaufstelle, an die sie sich im Bedarfsfall für eine Behandlung wenden können. „Armut und Gesundheit in Deutschland e. V.“ hat auf der Zitadelle als Trägerverein ein Leuchtturmprojekt gestartet, bei dem Wohnungslose und Menschen ohne Versicherung medizinische Versorgung und Beratung erfahren können. Jeder kann in die Ambulanz kommen, der nicht versichert ist. Dabei ist eine Rückführung in eine Krankenversicherung stets das Ziel bei

allen Beratungen und Behandlungen. Auch Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus haben die Möglichkeit, sich dort medizinisch versorgen zu lassen ohne Angst haben zu müssen, abgeschoben zu werden. Allerdings ist diese Ambulanz der besonderen Art nicht als Subversorgungskultur bzw. Parallelstruktur in der Versorgung gedacht, sondern eher als Bindeglied, das Menschen auffangen soll, die derzeit nicht im sozialen Netz gesichert sind. Prof. Dr. Trabert, von „Armut und Gesundheit in Deutschland e. V.“ erklärt: „Mit einer medizinischen Ambulanz für Menschen in prekären Lebenslagen reagieren wir auf die Tatsache, dass zunehmend auch nicht wohnungslose arme Menschen medizinische Beratung und Hilfe erfragen. Zumeist sind sie nicht krankenversichert und müssten somit jede Behandlung privat zahlen. Um auch diesen Menschen ein Hilfeangebot machen zu können, haben wir neue Räume auf der Zitadelle in Mainz bezogen.“ „Mainz 05 hilft e. V.“ unterstützt die Ambulanz mit insgesamt 30.000 Euro auf drei Jahre verteilt, somit hat das Leuchtturmprojekt auch 2015 wieder 10.000 Euro erhalten.

FUSSBALL TRIFFT KULTUR – AUCH WEITERHIN

Viele Kinder und Jugendliche erreichen trotz Schulpflicht kein ausreichendes Bildungsniveau. Mit dafür verantwortlich: Der Zugang zu kulturellen Themen fehlt in vielen Fällen. Häufig kommen die Betroffenen aus problematischen Familien und bildungsfernen Haushalten. Ihnen fehlt jegliche Unterstützung beim Lernen. Und wenn bereits in den ersten Schuljahren die Grundlagen nicht richtig gelegt werden, fällt es immer schwerer, den Anschluss zu halten. Daher wurde mit dem Projekt „Fußball trifft Kultur“ die Idee entwickelt, durch Fußball die Motivation zum Lernen speziell bei Kindern aus proble-

Haushalten bzw. Kinder mit Migrationshintergrund, die Probleme mit der deutschen Sprache haben. Ein Trainer aus dem Nachwuchsleistungszentrum des 1. FSV Mainz 05 und eine Lehrerin übernehmen zweimal wöchentlich das Training und leiten den Unterricht. Die Finanzierung für ein Schuljahr inklusive aller Kosten beläuft sich jährlich auf ca. 22.000 Euro. Gemeinsam mit Goldman Sachs Gives konnten wir die Förderung des Projekts auch im Jahr 2015 wieder sicherstellen. „Mit dem „Fußball trifft Kultur“-Standort in Mainz haben wir unsere Präsenz im Rhein-Main-Gebiet weiter ausgebaut. Wir freuen uns, dass wir mit dem 1. FSV Mainz 05 und „Mainz 05



Kinder von „Fußball trifft Kultur“
beim großen Abschlussturnier
in Gelsenkirchen.

matischem Umfeld zu fördern. Das Projekt besteht seit 2007. In Kooperation mit der Goethe-Grundschule in der Mainzer Neustadt (einer Brennpunktschule in Mainz) hat das Projekt im Jahr 2014 gestartet und soll auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden. Mit der Schulleitung und den Klassenleitern der 3. Klassen werden alle zwei Jahre 24 SchülerInnen der 2. Klasse ausgewählt. Vorrang haben Kinder aus bildungsfernen

hilft e. V.“ starke Partner an unserer Seite haben, die es ermöglichen, den Kinder von „Fußball trifft Kultur“ an der Goethe-Grundschule in der Mainzer Neustadt die beste Betreuung und Unterstützung zukommen lassen, die wir uns für unsere FTK-Gruppen wünschen“, bestätigt Karin Plötz, Direktorin der LitCam und mitverantwortlich für das Projekt, ihre Freude über die Zusammenarbeit mit den Mainzern.

ERFOLGREICHER PAUSENVERKAUF ZUGUNSTEN DER „TAFELN E.V.“



Engagierte Schüler beim Pausenverkauf zugunsten der „Tafeln e.V.“

Das 05er Klassenzimmer, Globus Wiesbaden-Nordenstadt und „Mainz 05 hilft e.V.“ veranstalteten gemeinsam mit den 25 Partnerschulen des Schulprojekts erneut den „Pausenverkauf zugunsten der Tafeln e.V.“

Dank der großartigen Unterstützung von Globus Wiesbaden-Nordenstadt konnten mehrere tausend Butterschokobrotchen, welche in der hauseigenen Meisterbäckerei des Globusmarktes hergestellt werden, an den Partnerschulen des 05er Klassenzimmers verkauft werden.

Der Gesamterlös der Partnerschulen wurde von „Mainz 05 hilft e.V.“, auf die stolze Spendensumme von 1.500Euro pro begünstigter Tafel aufgerundet.

Begünstigt wurden die Tafeln aus Mainz, Wiesbaden, Bingen, Bad Kreuznach, Alzey und Idar-Oberstein.

„Es ist schön, wenn sich Kinder und Jugendliche für soziale Projekte engagieren und sich um bedürftige Menschen in ihrer Region bemühen“, so Anita Klein vom Funktionsteam „Mainz 05 hilft e.V.“ Gisela Görlich (ebenfalls vom Funktionsteam) ergänzt, „deshalb unterstützen auch wir von „Mainz 05 hilft e.V.“ diese Aktion und freuen uns,

dass wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und Globus Wiesbaden-Nordenstadt die Tafel e.V. unterstützen können“.

„Wir sind sehr stolz diese Summe mit Hilfe von „Mainz 05 hilft e.V.“ und den Kindern der verschiedenen Schulen, die diesen Verkauf erst möglich gemacht haben, gesammelt zu haben. Dies beweist einmal mehr die Partnerschaft zwischen Mainz 05 und dem Globus Wiesbaden-Nordenstadt sowie das Verantwortungsbewusstsein für die Region“, so Steffen Stoldt, Bereichsleiter der Betriebsstätte Wiesbaden-Nordenstadt.

Ganz herzlich möchte sich das 05er Klassenzimmer bei Globus Wiesbaden-Nordenstadt, „Mainz 05 hilft e.V.“ und den vielen fleißigen Schülerinnen und Schülern bedanken, welche diese Spende für den guten Zweck ermöglicht haben!

Die offizielle Scheckübergabe fand im Rahmen des Heimspiels von Mainz 05 gegen den Hamburger SV statt.

Über die „Tafeln e.V.“:

In Deutschland gibt es Lebensmittel im Überfluss – und dennoch herrscht bei vielen Menschen Mangel. Die Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich:

Sie sammeln „überschüssige“, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel, und geben diese an Bedürftige weiter. Tausende ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Spender und Sponsoren machen es möglich.

BESSERE MOTORIK FÜR EIN BESSERES KÖRPERGEFÜHL

Bewegung ist nicht nur gesund, sie steigert auch das Körperbewusstsein und Selbstwertgefühl. Besonders in jungen Jahren kann durch ausreichend Bewegung und pädagogische Lernmaßnahmen die Motorik gut geschult werden. Allerdings ist dies nicht bei allen Kindern der Fall, einige leiden un-

sam mit Kindern, Jugendlichen und Familien, bei denen bisherige Hilfsformen nicht gegriffen haben, ein maßgeschneidertes Angebot zu entwickeln und zu installieren. Speziell um Kindern mit Defiziten in der Motorik ein besseres Selbstwertgefühl zu geben, hat Juvente die Ausstattung ihrer Häuser mit entsprechenden pädagogischen Lern- und Spielma-



Die neuen Fahrräder sorgen für große Begeisterung bei den Kindern und Jugendlichen.

ter motorischen Defiziten, die nicht selten in geringem Selbstbewusstsein und einer Lernangst münden. Die Stiftung Juvente Mainz, eine der großen, freien Jugendhilfeträger in Mainz und Umgebung, bietet jungen Menschen lebensweltbezogene Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen. Dazu gehören stationäre, teilstationäre und ambulante Hilfen zur Erziehung. Wichtig ist es Juvente hierbei, gemein-

terialen geplant. Dazu gehört die Einrichtung eines Psychomotorik-Raums sowie die Anschaffung neuer Fahrräder. Durch die neue Ausstattung können die Kinder lernen, ihren Körper anders wahrzunehmen und so bewusster mit ihm umzugehen sowie ihre motorischen Fähigkeiten stärken und ausbauen. „Mainz 05 hilft e.V.“ hat die Neuanschaffung der Ausstattung mit 8.280 Euro unterstützt.

„MAINZ 05 HILFT E. V.“ UNTERSTÜTZT KINDERAKADEMIE FÜR GESUNDHEIT RHEINLAND-PFALZ



Das Herzkreislaufspiel weckt großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern.

„Mainz 05 hilft e.V.“ unterstützt die Stiftung Mainzer Herz bei dem Vorhaben, die Kinderakademie für Gesundheit Rheinland-Pfalz zu erweitern. Der karitative Verein des Bundesligisten hat bereits vor einem Jahr einen dreijährigen Kooperationsvertrag mit der Kinderakademie für Gesundheit vorstehenden Stiftung Mainzer Herz geschlossen. Dieser ermöglicht es je 40 Schulklassen, an dem landesweit durchgeführten Präventionsprojekt teilnehmen zu können – doppelt so viele wie bisher. Die vor vier Jahren gegründete Kinderakademie für Gesundheit Rheinland-Pfalz hat es sich zum Ziel ge-

setzt, Jugendliche mit spannenden und interaktiven Vorträgen über die Risikofaktoren Übergewicht und Rauchen sowie Möglichkeiten der Leistung erster Hilfe zu informieren sowie ein besseres Verständnis und Eigenverantwortung für die Gesundheit und den Körper zu vermitteln. Im Rahmen der Kooperation werden weiterhin jeweils fünf Partnerschulen des 05er Klassenzimmers an der Kinderakademie für Gesundheit teilnehmen.

„Wir hatten ja in den letzten Jahren, insbesondere nach Ausschreibung der Kinderakademie über das Ministerium für Wissenschaft, Bildung, Weiterbildung und Kultur, enorme Bewerberzahlen und



Auch Reanimationsmaßnahmen werden in der Kinderakademie geschult.

haben kontinuierlich die Zahl der teilnehmenden Schulklassen von drei auf zehn und letztes Jahr auf 20 erhöht. Bei der Menge an eingehenden Bewerbungen muss immer noch ein Großteil von interessierten Schulklassen zu Hause bleiben. Aus diesem Grunde haben wir beschlossen, die Zahl der teilnehmenden Klassen zu verdoppeln, so dass damit bei 40 Schulklassen knapp 1000 Schüler aus ganz Rheinland-Pfalz Gelegenheit haben, daran teilzunehmen“, erläuterte Prof. Thomas Münzel, ärztlicher Leiter der Kinderakademie für Gesundheit. In diesem Jahr gab es wieder verschiedene Aktionen, so auch den Gesundheitstag an der Coface Arena, der im Juni mit rund 150 Kindern stattfand. „Hierbei wurde das Thema Raucherprävention behandelt und die Frage, wie das Herzkreislaufsystem funktioniert und wie eine erfolgreiche Wiederbelebung durchgeführt werden kann. Unterstützt wurden diese Punkte durch das begehbare Herz und das Herzkreislaufspiel von der Stiftung Mainzer Herz. Als „Highlight“ gab es dann zum Schluss eine Stadionführung mit



Prof. Münzel im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern.

Besuch der Umkleidekabinen und des Pressekonferenzraums - die Kinder waren begeistert. Ein rundum erfolgreicher Tag dank der Unterstützung von Mainz 05 und „Mainz 05 hilft e.V.“, freut sich Münzel.

STARTHILFE IN EIN NEUES LEBEN

Im Heinrich-Egli-Haus der Mission Leben werden wohnungslose junge Männer aufgenommen, versorgt und betreut. Ziel der Einrichtung ist nicht nur die Versorgung dieser Menschen, sondern auch ihren aktuellen Zustand des Lebens auf der Straße zu verändern. Dazu gehört auch die „Ursachenforschung“, sprich herauszufinden, warum diese Männer auf der Straße leben, die Vermittlung und Begleitung bei der Erlangung von Schulabschlüssen sowie die Vermittlung von Ausbildungen und Arbeitsstellen, damit ultimativ eine Rückführung in ein Leben mit festem Wohnsitz stattfinden kann. Der Alters-

der Schlüssel zu ihrer eigenen Zukunft in ihrer Hand liegt und sie von diesem Gebrauch machen. Ebenfalls im pädagogischen Programm des Heinrich-Egli-Hauses aufgenommen ist die Fußball-AG. Sie soll den jungen Männern vermitteln, wie ein Miteinander funktioniert und dass man gemeinsam zum Erfolg kommen kann. Um die Bewohnern und Betreuer des Heinrich-Egli-Hauses bei der Umsetzung und Durchführung dieser AG zu unterstützen, hat „Mainz 05 hilft e.V.“ 1.461,15 Euro für Schuhe und die Fahrtkosten zu Turnieren gespendet und einen Satz Trikots zur Verfügung gestellt. „Ohne die schnelle, unbürokratische und zudem noch charmante



Die Mannschaft des Heinrich-Egli-Hauses wurde unter anderem mit neuer Team-Kleidung ausgestattet.

durchschnitt der diese Hilfe in Anspruch Nehmenden liegt bei rund 22 Jahren, die Verweildauer in der Einrichtung meist bei zwei Jahren. In den meisten Fällen dauert es etwas länger, da der Wechsel vom Leben auf der Straße zu einem geregelten Leben oft schwieriger ist, als es für Außenstehende den Anschein hat. Häufig braucht es etwas Zeit bis die Betroffenen merken, dass

Unterstützung von „Mainz 05 hilft e.V.“ wäre es uns nicht möglich gewesen, unser langfristig auch anderen Zielen als der sportlichen Freizeitgestaltung und Tagesstrukturierung der zunehmenden Zahl junger Wohnungsloser in unserer Einrichtung dienendes Projekt „Fußball und Integration“ zu beginnen“, freut sich Andreas Geiger vom Sozialdienst Heinrich-Egli-Haus.

MUT-TUT-GUT: „MAINZ 05 HILFT E. V.“ FÖRDERT WEITERHIN



MUT-TUT-GUT - der Leitsatz lässt sich in jegliche Lebenssituationen übertragen.

„Funkelstern e.V.“ mit Sitz in Mainz arbeitet ehrenamtlich unter dem Motto „Jedem Kind leuchtet ein Stern“. Der Verein möchte Kinder, Mütter und Väter in schwierigen Lebenssituationen unterstützen und ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessern. Dafür gibt es unter anderem das Projekt „MUT-TUT-GUT – Gewaltprävention und Prävention von sexuellem Missbrauch für Grundschulkindern“. Ziel dieses Projektes ist es, Kindern der Grundschulklassen unter anderem ein Gefahrenbewusstsein zu vermitteln und die sozial-emotionale Kompetenz zu fördern, damit sie sich angemessen behaupten und gegen Gewalt und sexuelle Übergriffe besser schützen können. Das Training besteht aus ineinandergreifenden Bausteinen und wird in Absprache mit der Schulleitung im Rahmen des Unterrichtsprogramms durchgeführt. Geleitet wird es von ausgebildeten und erfahrenen Diplom-Pädagogen. Die Aktion, an der jeweils ca. 25 Kinder teilnehmen, startete zunächst mit den 3. Klassen der Ludwig-Schwamb-Schule in Mainz.

„Mainz 05 hilft e. V.“ hat uns in drei Jahren viele erfolgreiche Projekte ermöglicht.

Ganz herzlichen Dank dafür.

Elfi Schacht, zweite Vorsitzende „Funkelstern e. V.“

Danach sollte Projekt an der Grundschule Lerchenberg umgesetzt werden. Zur Finanzierung dieser Projekte hat „Mainz 05 hilft e.V.“ im Jahr 2015 erneut eine Summe an Funkelstern e. V. gespendet und einen Betrag von 2.700 Euro gestiftet. „Mainz05 hilft e. V.“ hat uns in drei Jahren viele erfolgreiche Projekte ermöglicht. Ganz herzlichen Dank dafür. In jüngster Vergangenheit haben wir Ihre Spenden für unser Projekt MUT TUT GUT mit großen Erfolg an Mainzer Grundschulen eingesetzt“, sagt Elfi Schacht, die zweite Vorsitzende von „Funkelstern e.V.“

Ü11-PROJEKT FÖRDERT KIDS AUF DEM SPRUNG ZUM TEENAGER



Durch die regelmäßigen Kochstunden lernen die Jugendlichen viel nützliches über Ernährung.

Der Kinderschutzbund in Bad Kreuznach hat im vergangenen Jahr das Ü11-Projekt ins Leben gerufen. Hier werden Kinder über 11 Jahren nach Ende des Schulunterrichts begleitet und betreut. Besonders sozial schwachen Familien und bei Familien mit Migrationshintergrund soll hiermit ein integratives, kostenfreies Betreuungsangebot für den Nachmittag geboten werden, in dem die Kinder kompetent versorgt und über das Lernangebot der Schule hinaus pädagogisch betreut werden. Neben Lernförderung und Wissensvermittlung gehört auch der Umgang mit gesunder Ernährung sowie Bewegungsanimation zum Programm. Mit der Förderung von 2.583,50 Euro durch „Mainz 05 hilft e.V.“ konnte der Kinderschutzbund Bad Kreuznach ein tolles Angebot ausarbeiten. So konn-

ten die Ü11-Kinder bei den regelmäßigen Kochstunden neue Gemüsesorten entdecken und lernen, diese zuzubereiten. Auch das gemeinsame Essen förderte den Teamgeist, genau wie die wöchentlichen Eutonie-Einheiten, die ein Plus an Körperbewusstsein und Balance zum Ziel haben. Ein großes Highlight war auch der Besuch des Jojo-Parks, wo sich die Jugendlichen auf Trampolinen und der großen Rollenrutsche richtig austoben konnten. „Ohne die großzügige Hilfe durch „Mainz 05 hilft e.V.“ wären diese Angebote für die Jugendlichen so nicht möglich gewesen. Die Kinder haben sehr von den Aktivitäten im Hinblick auf ihre Persönlichkeitsentwicklung, ein gesundes Körpergefühl sowie gesunde Ernährung und ein soziales Miteinander profitiert“, sagt Steffi Meffert vom Kinderschutzbund Bad Kreuznach.

NACHBARSCHAFT DER KULTUREN



Junge Frauen mit Spaß beim Fahrradkurs.

In der Gemeinde Budenheim im direkten Mainzer Umland lebten im Sommer 2015 50 Asylsuchende, viele Flüchtlinge unter ihnen aus Syrien, aber auch aus Afghanistan, Somalia oder Armenien. Weitere 24 wurden erwartet – eine Menge Integrationsarbeit für das Familienzentrum Mühlrad unter der Leitung von Dagmar Delorme, welches zentrale Anlaufstelle und Ort der Begegnung für Menschen in Budenheim, gleich welchen Alters und welcher Herkunft, ist. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Miteinander der Kulturen“ wurde im Familienzentrum ein regelmäßiger Treffpunkt ins Leben gerufen. „Am 6. um 6“ – also an jedem sechsten des Monats abends um 18 Uhr, konnten die Asylsuchenden mit den Bürgern der Gemeinde reden, kochen, musizieren oder sich einfach Ratschläge und Tipps abholen. So konnten unter anderem Patenschaften für Mitgliedschaften im Fußballverein vermittelt oder nützliche Sachspenden wie Fahrräder an den Mann oder die Frau gebracht werden, welche die Lebensbedingungen nachhaltig verbessern und den Alltag in der neuen Gemeinschaft erleichtern konnten. „Mainz 05 hilft e.V.“ hat mit einer Spende von insgesamt 3.261,65 Euro geholfen, bestimmte Projekte finanziell zu unterstützen.

Auch die Verkehrsregeln werden vermittelt.



Dazu gehörte unter anderem der Fahrradkurs, in dem den Asylsuchenden beigebracht wurde, wie man Fahrräder unkompliziert reparieren kann und welche Verkehrsregeln es zu beachten gilt. Weiterhin gab es einen Sprachkurs, für den Lehrmaterial angeschafft werden musste sowie die Einrichtung einer Nähstube, in der Flüchtlingsfrauen kreativ arbeiten, sich austauschen und somit Anschluss in der neuen Gemeinde finden konnten. Ein wichtiger Beitrag zur Integration: „Nur wenn Menschen miteinander ins Gespräch kommen, kann Integration funktionieren“, befand Familien- und Integrationsministerin Irene Alt.

AUF DEM DRAHTESEL FÜR „NESTWÄRME E. V.“



Das Rad-Team unterwegs für die gute Sache.

Das Rad-Team des Vereins „nestwärme e. V.“ ist eine Gruppe von Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat für bedürftige Kinder und Familien ordentlich in die Pedale zu treten. Das unabhängige Sozialunternehmen „nestwärme e.V.“ Deutschland engagiert sich für belastete Familien, in denen schwerstkranke oder behinderte Kinder zu Hause betreut werden. Es leistet konkrete Hilfe in Form von Beratung und Betreuung und gibt damit den Familien die Kraft, sich jeden Tag die lebensnotwendige Nestwärme zu schenken. Auf Benefiz-Radtouren quer durchs Land sammelt



melten die Polizisten wieder fleißig Kilometer – und damit auch Geld für die gute Sache des Vereins „nestwärme e. V.“

das Rad-Team Geld für diese gute Sache. Zu den eifrigen Radfahrern gehört auch eine Gruppe Polizisten aus Mainz, die sich bereits seit einigen Jahren für den „Nestwärme Förderclub e. V.“ engagieren. Auf der Radtour im Jahre 2015, für die Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, sowie Innenminister Roger Lewentz als Schirmherren standen und welche von der Polizei Rheinland-Pfalz und Radio RPR1 unterstützt wurde, sam-

KICKEN GEGEN GEWALT



Das Fußballcamp bietet mehr als 90 Jugendlichen eine tolle und sinnvolle Beschäftigung in den Ferien.

Der CVJM Wiesbaden hat im Juni 2015 sein jährliches Fußballcamp zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren durchgeführt. Mehr als 90 Jugendliche, zumeist aus sozial schwierigen Verhältnissen oder aus Asylbewerber- oder Migrantenfamilien, können bei diesem vom ehemaligen Bundesligaprofi Uwe Kamps geleiteten Camp Außergewöhnliches erleben. Dabei steht aber nicht nur das Kicken am runden Leder im Vordergrund. Auch Gesprächsgruppen, in denen die Erfahrungen des Tages noch mal aufgearbeitet und Werte wie Toleranz, Friedfertigkeit und Teamgeist vermittelt

werden, sind zentraler Bestandteil der zweitägigen Aktion. Um einen Beitrag zur Deckung der Kosten von Arbeitsmaterial, Fahrten, Verwaltung, Trikots, Getränken und Verpflegung zu leisten, hat „Mainz 05 hilft e. V.“ auch im vergangenen Jahr im Rahmen des Camps eine Spende an den CVJM Wiesbaden geleistet. Insgesamt 1.500 Euro konnten dazu beitragen, dass Fußballcamp zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche auch in diesem Jahr wieder zu einem großen Erfolg werden zu lassen.

GEMEINSAM MIT DER DKMS GEGEN BLUTKREBS



Die gemeinsam vom 1. FSV Mainz 05, ENTEGA und der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei im Rahmen des Bundesligaspiels gegen den FC Schalke 04 in der Saison 2014/15 initiierte Registrierungsaktion war ein großer Erfolg. Insgesamt 616 Menschen haben sich im Rahmen der gemeinsamen Anstrengung gegen den Blutkrebs am Spieltag an der Coface Arena, im ENTEGA-Point in der Mainzer Innenstadt und vorab vereinsintern zu Gunsten der DKMS neu registrieren lassen. Zusätzliche Unterstützung erhält die DKMS durch zwei Spenden. Neben den Profi-Spielern, die sich

Ein großes Dankeschön geht natürlich an die Fans, die zahlreich von der Registrierungsmöglichkeit Gebrauch gemacht haben.

Sandra Bothur, Geschäftsführerin DKMS

gemeinsam mit vielen Mitarbeitern der 05-Geschäftsstelle auch selbst als Spender registrieren ließen und 1.500 Euro aus der Mannschaftskasse zahlten, spendete „Mainz 05 hilft e.V.“, der karitative Verein des Fußball-Bundesligisten 20.000 Euro

an die DKMS, um die Typisierungsaktion rund um den Spieltag sowie die Auswertung von potentiellen Spendern finanziell zu unterstützen. Sandra Bothur, Geschäftsführerin der DKMS, freut sich über den Erfolg der Registrierungsaktion: „Ein toller Abend, der viel Spaß gemacht hat. Unser besonderer Dank gilt ENTEGA, Mainz 05 sowie „Mainz 05 hilft e.V.“, die diese Aktion ermöglicht haben. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an die Fans, die zahlreich von der Registrierungsmöglichkeit Gebrauch gemacht haben. Insgesamt 616 neue Lebenschancen sind ein starkes Zeichen für die Motivation und Bereitschaft der Menschen

die DKMS in ihrem weltweiten Kampf gegen Blutkrebs zu unterstützen!“ Harald Strutz, Präsident des 1. FSV Mainz 05 lobt das Engagement der Fans: „Für uns als Verein war der Freitag ein besonders gelungener Tag. Auch, weil unsere Fans erneut bewiesen haben, dass sie nie jene Menschen aus den Augen verlieren, die



unserer Hilfe benötigen. Den Fans gilt mein Dank ebenso wie ENTEGA für seine Unterstützung bei unserem gemeinsamen Kampf gegen den Blutkrebs.“

EIN LÄCHELN MIT OSTERHASEN ZAUBERN

Ein Lächeln auf die Lippen zaubern, das haben sich die Schüler des Willigis-Gymnasiums und die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule mit dem „Osterhasenprojekt“ vorgenommen. Die Kids haben in Zusammenarbeit

der Johanniter Mainz sowie Menschen, die von ambulantem Krankenpersonal von Kidicare gepflegt werden. Mit dieser Aktion wollten die Jugendlichen Menschen in besonderen und teils schwierigen Lebenssituationen Zeit und Freude schenken. Unterstützung bekommen die



Eine tolle Geste und ein bemerkenswertes Engagement der Schülerinnen und Schüler, das „Mainz 05 hilft e. V.“ gern unterstützt.

mit ihrer jeweiligen Schulleitung diese ganz besondere Aktion zum Osterfest organisiert. In mehreren sozialen Einrichtungen in Mainz und Wiesbaden haben die Jungs und Mädchen fair gehandelte Schokoladenosterhasen aus dem Weltladen in Mainz verteilt. Empfänger der süßen Präsente waren Bewohner verschiedener Altersheimen in Mainz und Umgebung, Nutzer des Menüservices

Schüler von den Johannitern in Mainz und Wiesbaden, die diese Aktion mit einem Fahrzeug und Fahrer begleitet haben. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat die Aktion mit 200 Euro zur Anschaffung der Osterhasen unterstützt.

MIT DIGITALER HILFE KOMMUNIZIEREN



Schülerinnen und Schüler bei der Präsentation der „Blaudes Geschichten“.

Die Wonnegauschule in Osthofen bietet gehandicapten Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen die Möglichkeit an, ein selbständiges Leben zu führen, einen Beruf zu erlernen und die Schule fertig zu verlassen. Im Rahmen des Unterrichts in ak-

tueller Geschichte fand im vergangenen Jahr in der 8. Klassenstufe mit einer besonderen Projektwoche gezielt die Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus in der Vergangenheit und Gegenwart statt. Hier wurde mit „Blaudes Geschichten“ speziell die Ausgrenzung und Vertreibung von Familien thematisiert. Ein brandaktuelles Thema, besonders vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation, aber auch im Alltag der gehandicapten Schüler, die leider ebenfalls oft Ausgrenzung erfahren. Für die Arbeit an dem Projekt benötigte die Schule sechs Tablet-Computer, die nach der Projektwoche für den Gebrauch durch andere Klassen zur Verfügung stehen sollen. Die Tablets ermöglichen besonders autistischen Kindern oder solchen mit Sprachstörungen eine einfache Art der Kommunikation. Die Tablets sind nach der Projektwoche unterrichtsübergreifend eingesetzt worden und haben somit einer Vielzahl von Schülern geholfen. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat die Wonnegauschule in Osthofen mit 2.262 Euro zur Anschaffung der Tablets finanziell unterstützt.



STATT FERIEN-LANGeweile SPORT



Wissbegierige Kinder bei der Trainingsvorbereitung.

Der 1. FFC Neuwied veranstaltet bereits seit neun Jahren in der ersten Woche der Sommerferien das überregional größte und teilnehmerstärkste Sportcamp für Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis 14 Jahren. Insgesamt fünf Tage lang erhalten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, in Kooperation mit teilnehmenden Vereinen verschiedene Sportarten auszuprobieren – dazu gehören neben Fußball auch Volleyball, Handball, Showtanz, Ringtennis, Tennis und Mountainbiking. Das Training wird von den Übungsleitern ehrenamtlich übernommen, darüber hinaus haben zahlreiche Mitglieder der teilnehmenden Vereine sich als freiwillige Helfer in den Dienst der guten Sache gestellt. Für das leibliche Wohl ist dank der Spenden örtlicher Firmen gesorgt. Dank dieser Hilfe ist der Wochenpreis für die Teilnahme mit 60 Euro relativ gering, und finanzielle Überschüsse werden am Ende der Zeit für den guten Zweck gespendet. Da-



mit auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien an dem tollen Ferien-Sportcamp teilnehmen können, bietet der 1. FFC Neuwied 20 Freiplätze für Kids an, deren Eltern sich die Teilnahmegebühren sonst nicht leisten können. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat zur Kostenübernahme 600 Euro beigetragen.

SPRACHFÖRDERUNG VON FLÜCHTLINGEN UND ASYLBEWERBERN KOMMT GUT VORAN



Neben dem vielen Wissen, das in den Kursen vermittelt wird, haben alle auch jede Menge Spaß.

Auf Initiative der Caritas fand sich im Juni 2014 eine kleine Gruppe, überwiegend Lehrkräfte im Ruhestand, zusammen, die den in Bischofsheim wohnenden Asylbewerbern, alles alleinstehende junge Männer, die in einem ehemaligen Arbeiterwohnheim untergebracht waren, erste Kenntnisse der deutschen Sprache vermitteln wollten. Schnell wuchs der Kreis der Ehrenamtlichen an, sodass bald in der gesamten Mainspitze Sprachförderkurse angeboten werden konnten. Die Kirchengemeinden, die Kommunen und andere Institutionen stellten dafür geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung, um den Unterricht stattfinden zu lassen.

Schub erfuhr die Aktion durch einen vom Bischofsheimer Ortsgewerbeverein gesponsorten Begegnungstag am 16. Juli 2015 in der Halle des Turnvereins, an dem sich Giseal Görisch und Gerhard Maurer aus dem Funktionsteam ein Bild von den Angeboten machen konnten. Neben den Leitern der Sprachgruppen präsentierten auch Vertreter von Sportvereinen ihre Angebote an die Asylbewerber und Flüchtlinge, sodass auch mehrere der jungen Männer den Weg in die Sportvereine fanden.

Da der Spracherwerb natürlich auch mit Kosten für Lern- und Übungsmaterial verbunden ist, ist die Aktionsgruppe dem Verein „Mainz 05 Hilft e.V.“ sehr dankbar, dass er einen Beitrag zur Anschaffung von Unterrichtsmaterial geleistet hat.

Zwischenzeitlich ist das Angebot in der Mainspitze auf neun Kurse angewachsen, wobei es längst über den Spracherwerb hinaus geht. Kinder sind dem Schulumt vorzustellen, Kranke benötigen Hilfe bei Arztbesuchen, Unterstützung im Umgang mit Behörden ist notwendig.

Dass sich der Aufwand schon gelohnt hat, zeigt die weitere Entwicklung. Eine ganze Reihe von Teilnehmern der ersten Kurse besuchen professionelle Sprachkurse, absolvieren Praktika, oder haben, weil sie eine Arbeitserlaubnis haben, eine Tätigkeit aufgenommen.

Zurzeit besucht die zweite Generation von Flüchtlingen, überwiegend Familien, die Kurse.

Kommentar eines Lehrers: „Ich bin von Anfang an dabei und es macht mir immer noch Freude. Ich erlebe fleißige und lernwillige Leute, die bestrebt sind, ihre Sprachkompetenz ständig zu steigern, um in unserem Land Fuß zu fassen.“

HILFE IN UNTERSCHIEDLICHSTEN LEBENSLAGEN

Nicht immer sind es karitative Verbände, Gruppen oder Vereine, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen. Zuweilen steht „Mainz 05 hilft e. V.“ auch Einzelpersonen, die unverschuldet und durch tragische Umstände in Not geraten sind zur Seite. Hier haben wir einige Beispiele zusammengefasst, in denen unser karitativer Verein einzelnen Personen oder Familien in Zeiten der Not unter die Arme gegriffen hat. Dabei ging es nicht immer nur um finanzielle Zuwendungen. Manchmal malt auch ein kleines Präsent ein Lächeln auf sonst traurige Gesichter.

Hilfe in höchster gesundheitlicher Not

Der kleine David aus Mainz ist seit seiner Geburt herzkrank und hat im Januar 2015 ein Spenderherz erhalten. Auch wenn die Operation gut verlaufen ist und damit ein großer Schritt in eine gesunde Zukunft getätigt wurde, sorgten die Wohnumstände der Familie Davids nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus im Februar für große Sorgen. Die Familie hatte ein älteres Haus gekauft. Nach Einzug stellte sich jedoch heraus, dass sich in den Wänden aufgrund anhaltender Feuchtigkeit Schimmel entwickelt hat. Dies ist bereits für gesunde Menschen eine Belastung, doch für ein Kind nach einer Herztransplantation ist diese Wohnsituation aufgrund des noch stark geschwächten Immunsystems und der damit einhergehenden starken Infektionsgefahr eine unmögliche Wohnsituation. Da Alternativen wie beispielsweise die krankenhaushnahen Ronald-Mc-Donald-Häuser die Familie nicht unterbringen konnten, wurde eine Ersatzwohnung gesucht. Doch die finanzielle Belastung der Familie spitzte sich immer mehr zu. Obwohl die Bank nun die Raten für die Tilgung für ein Jahr ausgesetzt hat, kam die Familie mit der Doppelbelastung für die Ersatzwohnung und das nicht bewohnbare Haus an ihre Grenzen. Ein Anwalt war involviert und ein mikrobiologisches Gutachten sollte kommen. Neben der gesundheitlichen und finanziellen Belastung ist diese Situation auch emotional immens schwierig – insbesondere auch für Davids großen Bruder, der unter der zeitli-



Stolze Schirikids beim Heimspiel der 05er gegen den VfL Wolfsburg.

chen Einspannung seiner Eltern und der Krankheit seines Bruders sehr stark litt. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat die Familie in dieser Extremsituation mit insgesamt 3.600 Euro unterstützt.

Ein Ausflug der besonderen Art

Manchmal geht es nicht allein um finanzielle Hilfe bei „Mainz 05 hilft e. V.“ – ab und zu werden auch einfach Träume erfüllt, die Geld nicht kaufen kann, aber den Betroffenen dennoch ein Lächeln aufs Gesicht zaubern können. Die Familienhilfe des „Caritasverbandes

muss. Die Erwerbsunfähigkeitsrente des Vaters sowie die Arbeitslosigkeit der Mutter lassen keinen finanziellen Spielraum für gemeinsame Familienausflüge. Damit alle gemeinsam ein Spiel der 05er besuchen konnten, hat die Familie lange gespart. Um das Spiel zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, durften die Kinder zum Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg als Schiri-Kids mit der Mannschaft einlaufen.

Preise für gute Taten

„MOJA e. V.“ ist ein Verein zur Förderung mobiler Jugendarbeit in Wiesbaden, der gegen Ende des Kalenderjahres 2015 ein großes Fußballturnier mit vielen Flüchtlingen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ausgerichtet hat. Um die talentierten Kicker zusätzlich zum Sieg zu motivieren, hat „Mainz 05 hilft e. V.“ für den Turniersieger ein paar tolle Preise gestiftet, unter anderem auch ein brandneues Trikot, welches von der gesamten Profimannschaft des 1. FSV Mainz 05 unterzeichnet worden ist. Darüber hinaus hat „Mainz 05 hilft e. V.“ unter anderem auch den Kinderschutzbund Bad Kreuznach mit Sachspenden für Preise bei der Tombola zum großen Weltkindertag unterstützt. In den vergangenen Jahren hatte sich „Mainz 05 hilft e.V.“ regelmäßig mit einer Tombola beim Weltkindertag in Bad Kreuznach präsentiert, was in diesem Jahr aufgrund eines Heimspiels nicht möglich war.

Fanartikel im Rahmen des Weltkindertages

Das Kinderhaus „Blauer Elefant“ ist ein offenes Haus für sechs- bis zwölfjährige Schulkinder. Sie bieten freizeitpädagogische Angebote und Ferienprogramm, Hausaufgabenhilfe und Gruppen für „Soziales Lernen“ sowie ambulante Jugendhil-

Mainz e. V.“, genauer das Beratungs- und Jugendhilfezentrum St. Nikolaus, betreut unter anderem eine Familie mit vier Kindern in der Mainzer Neustadt, die unter schwierigen sozialen Bedingungen wirtschaften



Kinderhaus Blauer Elefant –
Ein starkes Haus für
starke Kinder.

femaßnahmen an. Unter anderem das Projekt „Fit für die Schule“, das Grundschulern die notwendigen Voraussetzungen für ein gutes Einleben in den Schulalltag vermitteln soll.

Im Rahmen des Weltkindertages konnte „Mainz 05 hilft e. V.“ das Kinderhaus durch einige Fanartikel unterstützen!

Unkomplizierte Hilfe für Brandopfer

Die Familie von Radoslava Koycheva stand nach einem Brand in der Gemeinde Heidesheim-Uhlerborn Ende 2014 vor dem Nichts. Radoslava und ihr Ehemann hatten in einem Palettenlager eine Autowerkstatt sowie eine Wohnung gemietet – es sollte ein Familiennest werden, denn im Februar 2015 hat das Paar sein erstes gemeinsames Kind auf die Welt gebracht. Doch tragischerweise machte ein Feuer im Palettenlager alle Träume der Familie zunichte. Der Brand zerstörte nicht nur das Lager, sondern die Werkstatt und die

Wohnräume gleich mit. Radoslava, die zu dem Zeitpunkt im achten Monat schwanger war, musste wohnungs- und mittellos bei Freunden unterkommen. Ihr Mann und sie haben alles, was schon



„Mainz 05 hilft e. V.“ unterstützte mit einer
Spende für eine erste Babyausstattung.

für das Baby angeschafft worden war, verloren. Durch eine Spendensammlung konnte zwar einiges an Ausstattung zusammengetragen werden, allerdings war viel passend für ältere Kinder. Daher hat „Mainz 05 hilft e. V.“ sich nach ausgiebi-

Ein Fußballnachmittag mit Freunden

Auch Melanie aus Stackeden-Elsheim hat eine Einladung zum Spiel gegen den VfL Wolfsburg bekommen. Nach einem Großbrand ist ihre Mietwohnung



Melanie beim Heimspiel mit ihren Freunden. Begleitet von Gisela Görisch und Anita Klein vom Funktionsteam.

ger Recherche bereit erklärt, dem unverschuldet in Not geratenem Paar 3.000 Euro für die Anschaffung einer Erstausrüstung für ein Neugeborenes zu stiften. Mit dem Geld konnte Familie Koycheva alles Nötige kaufen, um den Familienzuwachs optimal versorgen zu können.

unbewohnbar gewesen, die komplette Einrichtung ist durch Feuer und Löschwasser zerstört worden. Neben Sachspenden und einer Tombola zugunsten der Bewohner ist die junge Frau auch zum Heimspiel eingeladen worden, einfach um sich mit einem schönen Fußballnachmittag ablenken zu können. Sie wurde zudem mit einem unterschriebenen Trikot der Mannschaft überrascht.

UNBÜROKRATISCH EINSPRINGEN, WO GRENZEN ERREICHT SIND



Mitglieder der
Meenzer Leisetreter
beim gemeinsamen
Ausflug mit Brotzeit.

Unter dem Motto „30 Jahre gelebte Inklusion – 30 Jahre Miteinander behinderter und nicht behinderter Menschen“ feierten die Meenzer Leisetreter 2014 ihr 30-jähriges Bestehen. Dieser Verein unterstützt seine 155 Mitglieder ehrenamtlich durch psychosoziale Betreuung und finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge sowie Spenden. Inhalt und Umfang der Betreuung richten sich nach den Bedürfnissen der Betroffenen. So sind einige nicht mehr in der Lage, die alltäglichen Aufgaben zu meistern. Dazu gehören das Waschen von Wäsche, die Erledigung des Haushalts, die Zubereitung einer ausgewogenen Ernährung sowie eine gründliche Körperpflege, die Organisation von Arztterminen und Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen. Aber auch Schuldenberatung und Hilfe bei beruflichen Problemen werden angeboten. Bei manchen schwer Erkrankten kann dies durchaus einen ehrenamtlichen Betreuungsumfang von 24 Stunden bedeuten. Auch Pflegehilfsmittel,

die von staatlichen Stellen nicht übernommen werden, werden von den Leisetretern mitfinanziert. Da 26 Mitglieder aus wirtschaftlichen Gründen ihren Beitrag nicht mehr bezahlen konnten und somit die Erstattung der Kosten für ihre Lebensmittel und Pflegehilfsmittel nicht mehr sicher gestellt war, ist „Mainz 05 hilft e. V.“ mit einer Spende von 5.340 Euro eingesprungen, um ihre Kosten zu tragen.



HILFE FÜR KRIMINALITÄTSOPFER

Auch wenn die Anzeige geschrieben und die Polizei bereits eingeschaltet worden ist, die Gerichtsverhandlung bevorsteht oder vorbei ist – Opfer von Kriminalität und Verbrechen benötigen oft abseits der behördlichen und strafrechtlichen Wege Betreuung. Hier hilft der WEISSE RING. Egal welcher Deliktsbereich – ob Handtaschendiebstahl, Wohnungseinbruch, Körperverletzung, häusliche Gewalt oder Stalking – der WEISSE RING bietet Hilfeleistungen von menschlichem Beistand und persönlicher Betreuung über die Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und die Gewährung von Rechtsschutz bis hin zur finanziellen Unterstützung durch tatbedingte Notlagen. Mit einer Spende von 1.500 Euro hat „Mainz 05 hilft e. V.“ den WEISSEN RING in Mainz unterstützt, um Opfern von Straftaten in Mainz und Umgebung unbürokratisch Nothilfe zu leisten.



FERIEN NICHT ALLEIN ZU HAUSE

Die Stadtjugendpflege der Verbandsgemeinden Herrstein und Rhaunen stellt jährlich ein Ferienprogramm für Kinder zusammen, die nicht mit ihren Familien verreisen können, weil den Eltern entweder keine finanziellen Mittel für einen Urlaub zur Verfügung stehen oder weil sie gehandicapt sind und eine Reise daher erschwert wird. Jedes Jahr kommen immer mehr Kinder dazu, und somit steigen auch die Kosten bei der Durchführung des Ferienprogrammes. In den Herbstferien ist das Ferienprogramm zudem um kulturelle Angebote erweitert worden. So standen das Senckenberg-Museum

in Frankfurt, der Wildpark in Potzberg, die Schinderhannes-Tour sowie kreative Förderung durch Töpfern auf dem Programm. Das Angebot wird gerne von den betreffenden Kindern und Familien angenommen. Die Kosten belaufen sich pro Kind auf rund 60 Euro, und von den 50 Teilnehmenden Kids können 15 das Geld nur teilweise und 20 gar nicht aufbringen. Um auch diesen Kindern die Teilnahme am Ferienprogramm zu ermöglichen, damit sie ihre Ferientage nicht zu Hause ohne Aufsicht verbringen müssen, hat „Mainz 05 hilft e. V.“ die Kosten für die 35 betreffenden Kids übernommen und dem Ferienprogramm 1.650 Euro gespendet.

LEBENSMITTELHILFE FÜR BEDÜRFTIGE



Ehrenamtliche Helfer
bei der Warenannahme.

Die Mainzer Tafel erlebt leider immer wieder Perioden, in denen sie mit dem Problem zu geringer Lebensmittelspenden kämpfen müssen. Seit 2015 hat sich dies besonders zugespitzt, da viele der Lebensmittelspender nicht nur die Tafel unterstützen wollen, sondern auch vermehrt an Einrichtungen für geflüchtete Menschen spenden. Darüber

hinaus kommen immer mehr Menschen zur Tafel, um ihre Grundversorgung zu sichern. Um dem vorläufigen Aufnahmestopp der Mainzer Tafel entgegenzuwirken, hat „Mainz 05 hilft e. V.“ 1.000 Euro in unverderbliche Nahrungsmittel wie Nudeln und Reis oder Lebensmittel mit langer Haltbarkeit investiert und diese an die Mainzer Tafel gespendet. Globus Wiesbaden-Nordenstadt hat das Vorhaben mit der Umsetzung der Konfektionierung und der Aufstockung der Lebensmittel um weitere Pakete unterstützt. „Die Mainzer Tafel hat sich sehr über diese Aktion von „Mainz 05 hilft e.V.“ gefreut. Mit zwei großen Kühlfahrzeugen wurden die Waren – alles Waren mit längerem Mindesthaltbarkeitsdatum – abgeholt und nach Mainz zur Tafel gebracht. Mit dieser Lebensmittelspende war die Mainzer Tafel in der Lage, Zeiten mit geringem Warenaufkommen zu überbrücken. Erfreulich war auch, dass Globus in Wiesbaden-Nordenstadt die Warenspende von „Mainz 05 hilft e. V.“ um gute 200 Euro Warenwert aufstocken konnte. „Mainz 05 hilft e. V.“ und Globus Wiesbaden-Nordenstadt gilt der besondere Dank der Mainzer Tafel“, sagt Adolf Reuter.



KLEIDUNG FÜR ETWAS MEHR WÄRME



Sozialmediziner Gerhard
Trabert kümmert sich bereits
seit vielen Jahren um Wohnungs-
lose Menschen in Mainz.

Im eiskalten Winter ziehen wir uns in unsere warmen Wohnungen zurück, die Decke hoch bis zum Kinn und freuen uns, dass wir es im Warmen so gemütlich haben. Dieses Glück ist vielen Wohnungslosen in Mainz und Umgebung nicht beschert. Doch Minusgrade und Schneefall machen auch vor Menschen ohne Obdach keinen Halt. Bereits in den vergangenen Jahren hat „Mainz 05 hilft e. V.“ Geld für neue Unterwäsche, Zelte, Schlafsäcke und andere Utensilien gespendet, damit Wohnungslose der klirrenden Kälte in den frostigen Winternächten besser trotzen können. Auch im Jahr 2015 wurde dies wiederholt – insgesamt 15.000 Euro sind in warme Kleidung, Medikamente und praktische Utensilien investiert worden. Über den Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland“ rund um die Geschäftsführerin Gisela Bill und Professor Trabert konnte somit erneut vielen Wohnungslosen aus der Region in der für sie härtesten Jahreszeit geholfen werden, damit

**Für obdachlose Menschen sind gerade
in kalten Winternächten gute Schlafsäcke
und warme Kleider überlebenswichtig.**

*Gerhard Trabert, 1. Vorsitzender
Armut und Gesundheit*

diese Menschen einigermaßen durch die klirrende Kälte und frostigen Nächte im Winter kommen. „Für obdachlose Menschen sind extreme Witterungsbedingungen auch in Deutschland gefährlich – gerade in kalten Winternächten sind gute Schlafsäcke und warme Kleider überlebenswichtig. Dank der Hilfe von „Mainz 05 hilft e. V.“ geben wir jedes Jahr solche notwendige Ausrüstung an Bedürftige und können so aktiv Leben retten.“ Gerhard Trabert 1. Vorsitzender des Vereins Armut und Gesundheit in Deutschland.

Unsere Veranstaltungen

MAN SOLL DIE FESTE FEIERN WIE SIE FALLEN

... besonders, wenn ihr Erlös dem guten Zweck zugutekommt. „Mainz 05 hilft e. V.“ hat im Jahr 2015 eine Menge Veranstaltungen gesponsert oder organisiert. Und damit nicht nur soziale Projekte, sondern auch Kultur, Sport und Spaß gefördert.

Auch Axel Schuster, Nikolee Noweski und Klaus Hafner packen gerne mal für die gute Sache mit an.



„Mainz 05 hilft e.V.“: Überall präsent

Wer Informationen sammeln, an einer Tombola teilnehmen oder Dinge für den guten Zweck erwerben wollte, hatte im Jahr 2015 am mobilen Infostand von „Mainz 05 hilft e.V.“ auf vielen Veranstaltungen die Gelegenheit dazu. So war der karitative Verein des Mainzer Bundesligisten beim „TECHO Fairplay Cup“ im Juli in Mainz vertreten. Die Erlöse des Kleinfeldturniers kamen sozialen Projekten „TECHOs“ und der Giovane-Elber-Stiftung in Brasilien zugute. Zahlreiche Teams spielten auf der Be-

zirksportanlage in Mombach für den guten Zweck. Mainz 05 hilft lieferte mit einer großen Tombola und tollen Preisen einen Beitrag zu diesem schönen Event und für den guten Zweck. Beim großen Sponsors Cup des 1. FSV Mainz 05, bei dem sich Partner und Sponsoren der 05er jedes Jahr auf dem Fußballplatz messen, sorgte „Mainz 05 hilft e.V.“ für die Verpflegung und verkaufte Speisen und Getränke für die gute Sache. Gemeinsam wurde einen Tag lang angepackt, wo Hilfe benötigt wurde. Beim Aufbau des Essens- und Getränkestandes, beim Pommes zubereiten oder Getränke ausschenken, am Ende des Tages waren alle stolz auf das,



Als 05-Fan und Mitglied von Mainz 05 wollte ich gern meinen Beitrag leisten.

Karl Kessel

was sie gemeinsam geleistet haben und somit einen tolle Spende für Mainz 05 zusammentragen konnten. Und auch die Kälte schreckte die fleißigen Helfer von „Mainz 05 hilft e.V.“ nicht ab: Sowohl auf dem Weihnachtsmarkt der Szene Mainz als auch auf dem Weihnachtsmarkt in der Innenstadt zeigte der Verein Flagge und verkaufte Tombolalose und Glühwein – auch hier kam der Erlös „Mainz 05 hilft e.V.“ oder anderen Mainzer Organisationen zugute. Dabei gab es auf dem Weihnachtsmarkt in der Mainzer Innenstadt gleich prominenten Besuch. Am Stand des Weinhauses Kessel schenkten Ehrenspielführer Nikolce Noveski, Stadionsprecher Klaus Hafner und 05-Teammanager Axel Schuster den heißen Würzwein aus. Gestellt wurde der Wein vom Wein-

haus Kessel. „Als 05-Fan und Mitglied von Mainz 05 wollte ich gern meinen Beitrag leisten“, erklärt Charly Kessel, der den Familienbetrieb aus Saulheim in dritter Generation leitet. Das soll nicht die letzte gemeinsame Aktion bleiben, denn auch für das kommende Jahr ist eine gemeinsame Aktion auf dem Mainzer Weihnachtsmarkt geplant.

Run for Children

SPENDENPATENSCHAFT FÜR „RUN FOR CHILDREN“

Auch 2015 war „Mainz 05 hilft e.V.“ beim großen „Run for Children“, einem Benefizlauf auf dem Gelände der Mainzer Firma Schott, Spendenpate. Läufer verschiedener Firmen und Vereine sowie pri-

vat organisierter Verbände können im Staffellauf über acht Stunden Geld für den guten Zweck erlaufen. „Mainz 05 hilft e.V.“ hat den „Run for Children“ nicht nur mit einer Spende von 5.000 Euro als Hauptsponsor unterstützt, sondern auch die Laufgruppe der Ge-



Eine bunte Mischung aus Mitarbeitern sowie kleinen und großen Fans gaben 10 Stunden lang ihr Bestes.



schäftsstellenmitarbeiter des 1. FSV Mainz 05, deren Freunde und Schüler des 05er Klassenzimmers als Spendenpate begleitet. Das Mainz 05 ein großes Herz hat, haben die Mitarbeiter des Bundesligisten auch in diesem Jahr beim „Run for Children“ unter Beweis gestellt. Eine rund 60-köpfige Gruppe machte zum vierten Mal beim großen Charity-Lauf mit und schwitzte und sportelte somit für den guten Zweck. „Mainz 05 hilft e.V.“ übernahm die Kosten für die Startgebühren, die gelaufenen Runden und die Teamkleidung. Das beim „Run for Children“ gesammelte Geld wird Initiativen, Projekten und Einrichtungen, die sich um kranke, behinderte und sozial benachteiligte Kinder kümmern, zugutekommen.

Lebenslauf

„LEBENSLAUF“ – RENNEN FÜR DIE GUTE SACHE

Mitwirkende, Spender und Empfänger freuen sich gemeinsam über die gelungene Aktion.

Bei seiner elften Auflage im Jahr 2015 kam der Benefiz-Marathon „Lebenslauf“ in Mainz auf eine stolze Summe: Insgesamt 30.390,91 Euro konnten unter 15 Spendempfangern, die aus verschiedenen karitativen Gruppen in Mainz und Umgebung bestehen, aufgeteilt werden. Auch „Mainz 05 hilft e. V.“ hat sich an den Spenden aus der offiziellen Benefizaktion des Gutenberg-Marathons beteiligt und insgesamt 3.000 Euro beigesteuert. „Wir haben damit auf die vielen guten Initiativen aufmerksam machen können“, freute sich Dr. Jürgen Hoffart, Hauptgeschäftsführer der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz. Er erläuterte weiter, dass die 2015 geförderte Institution, die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSSG), etwas mehr als die Hälfte der Summe erhält. Jeweils 1000 Euro bekommen die 14 sozialen Einrichtungen, die in den Jahren zuvor gefördert worden waren. Den größten Spendenanteil trägt davon die Sparda Bank mit 15 000 Euro. „Insgesamt ist es erneut ein tolles Ergebnis“, sagte Sportbund-Ehrenpräsidentin und „Lebenslauf“-Initiatorin Karin Augustin bei der offiziellen Scheckübergabe. Gleichzeitig verwies sie auf die weiteren, weichen Ziele, die der „Lebenslauf“ verfolgt. „Wir wollen aber nicht nur Spenden sammeln, sondern auch die Organisationen und ihre Tätigkeiten in der Öffentlichkeit bekannt ma-

chen und sie auf diesem Wege fördern.“ Auch Magnus Schneider, Präsident des Sportbundes Rheinhessen, zeigte sich mit dem Ergebnis „sehr zufrieden“: „Es war ein toller Aktionstag am Marathon-Samstag und eine schöne Lebenslauf-Kampagne, die wieder vielen Einrichtungen etwas Gutes gebracht hat.“ Folgende Einrichtungen erhielten 2015 einen Anteil der Spende (in Klammer das Jahr der ersten Förderung): Das Mainzer Hospiz (2005), die Peter-Jordan-Schule (2006), die Mainzer Tafel (2007), Femma und der Sozialdienst katholischer Frauen (2008), die Pfarrer-Landvogt-Hilfe und Wendepunkt (2009), der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz (2010), der Verein für Tumor- und Leukämiekrankte Kinder und Flüsterpost – Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern (2011) sowie Armut und Gesundheit in Deutschland und die Meener Leisetreter (2012), die Aids-Hilfe Mainz (2013), der Verein Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main (2013). Die DMSSG ist seit 2015 mit dabei und Hauptbegünstigte mit etwas mehr als 16 000 Euro in diesem Jahr. Der „Lebenslauf“ wird getragen vom Sportbund und der Sportjugend Rheinhessen, der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, der Sparda Bank und der Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung, von der Landeshauptstadt Mainz, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz und dem Mainzer City-Management sowie dem „Ärztefanclub Mainz 05“ und „Mainz 05 hilft e. V.“. Eine besondere Unterstützung erfährt der „Lebenslauf“ schon von Beginn an durch die Werbewerkstatt Mainz.

Spiel der Herzen

40.000 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK



Fleißige Helfer
beim Pinverkauf.

Das „Spiel der Herzen“ war auch in der achten Auflage ein Riesenerfolg. Die große Spendenaktion des 1. FSV Mainz 05 und seiner Fans im Rahmen des letzten Hinrunden-Heimspiels der 05er gegen den VfB Stuttgart am 11. Dezember 2015 hat die stattliche Summe von 40.000 Euro eingebracht. Dieser Erlös aus dem Verkauf der blinkenden 05-Pins mit weihnachtlichem Motiv ging zu gleichen Teilen von jeweils 13.333 Euro an die „Begegnungsstätte Stadteiltreff Gonsenheim e.V.“, das „Hildegard Haus des Sozialdiensts katholischer Frauen“ sowie

die „Mainzer Palliativstiftung“. Seit Start der Charity-Aktion „Spiel der Herzen“ im Jahre 2008 sind nun insgesamt 287.000 Euro für karitative Einrichtungen aus Mainz und der näheren Umgebung zusammengekommen.

Das „Spiel der Herzen“ wurde 2015 auch wieder im Vorfeld von vielen Partnern des 1. FSV Mainz 05 unterstützt. Die Sparkasse Mainz, Belushi 24, Gauls Catering, die Lotto-Stiftung, die Verlagsgruppe Rhein-Main, NINO Druck sowie der Radiosender Antenne Mainz haben sich großzügig engagiert und somit zum Erfolg des Charity-Projekts beigetragen.



Der Spaß kommt
beim Helfen auf keinen
Fall zu kurz.

Auch „Mainz 05 hilft e.V.“ hat sich sowohl mit einer monetären Spende als auch mit vielen helfenden Händen am „Spiel der Herzen“ beteiligt. Zudem hat auch die Profimannschaft des 1. FSV Mainz 05 einen finanziellen Beitrag zum Erfolg des Spiels der Herzen geleistet und die Summe um 3.500 Euro aufgestockt.

„Unser Dank gilt allen Spenden und Helfern, die das „Spiel der Herzen“ mit ihrem Engagement auch in diesem Jahr wieder zu einem Riesenerfolg haben werden lassen. Das ist ein eindrucksvolles Beispiel für den Einsatz der Fans, wenn es darum geht, aktive Hilfe zu leisten“, sagt Dag Heydecker, Geschäftsführer beim 1. FSV Mainz 05.

Unser Dank gilt allen, die das „Spiel der Herzen“ mit ihrem Engagement auch in diesem Jahr wieder zu einem Riesenerfolg haben werden lassen.

Dag Heydecker, Geschäftsführer
1. FSV Mainz 05

Die drei Empfänger 2015:

Hildegard Haus - Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist ein Laienverband, in dem Fachkräfte und Ehrenamtliche zusammenarbeiten. Professionalität und Kompetenz stehen dabei vor dem Hintergrund einer christlichen Weltsicht. Der „SkF“ in Mainz hilft und berät Frauen, Kinder und Familien aller Konfessionen und Nationalitäten kostenlos und anonym. Zur Unterbringung von Flüchtlingsfrauen mit besonderem Schutzbedarf (insbesondere allein flüchtenden Frauen, Frauen mit Kindern, Schwangere, Frauen, die vor und während der Flucht von Gewalt bedroht waren) hat der SkF Mainz zwei Häuser in Mainz-Mombach angemietet. Die Häuser wurden vom Vermieter renoviert und mit Küchen eingerichtet. Die Möblierung der Zimmer und des Gemeinschaftsraumes sowie die Anschaffung von Geschirr, Besteck und Töpfen erfolgten aus-





Das Hildegard Haus bietet jungen geflüchteten Frauen und ihren Kindern Zuflucht und ein Zuhause.

Menschen aus der Elsa, aber auch alle anderen Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Kinder, Jugendliche, junge und ältere Erwachsene treffen sich hier. Das Flüchtlingsnetzwerk Miteinander Gonsenheim hat im September 2015 seine Arbeit aufgenommen. Es wird getragen von den sechs christlichen Gemeinden in Gonsenheim und dem Stadtteiltreff, der auch Rechtsträger des Projektes ist. Bisher haben sich 120 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gefunden, die sich für Flüchtlinge engagieren werden. Vieles ist schon angelaufen. Es gibt zahlreiche Sprachkurse, acht Flüchtlingsfamili-



Musik hilft den Patienten auf der Palliativstation, Ablenkung zu finden und ihre Angst zu reduzieren.

schließlich mit Eigenmitteln und Spendengeldern. In das erste Haus sind Anfang 2015 die ersten Frauen und Kinder eingezogen.

Die Renovierung des zweiten Hauses wurde im Januar 2016 abgeschlossen. Hierzu wurden noch Gelder zur Ausstattung der sieben Zimmer mit Betten, Matratzen, Kopfkissen, Bettdecken, Bettwäsche, Schränken, Tischen, Stühlen sowie des Gemeinschaftsraumes mit Esstisch, Stühlen und Haushaltsgegenständen benötigt. „Als die Nachricht kam, dass wir tatsächlich ausgewählt wurden, haben wir uns riesig gefreut. Diese Flüchtlingsfrauen und ihre Kinder brauchen jede Hilfe, um Ruhe zu finden und sich bei uns integrieren zu können“, sagt Gabriele Hufen, Vorsitzende des SkF Mainz.

Stadtteiltreff Gonsenheim e.V.

Der Stadtteiltreff Gonsenheim ist eine Gemeinwesenseinrichtung, die 1998 gegründet wurde. Er liegt im Mainzer Stadtteil Gonsenheim in der Elsa-Brändström-Straße. Hier wohnen rund 6000 Menschen aus über 80 Nationen. Der Stadtteiltreff ist ein Ort der Begegnung, eine Anlaufstelle besonders für die

Als die Nachricht kam, dass wir tatsächlich ausgewählt wurden, haben wir uns riesig gefreut.

Gabriele Hufen



80 bedürftige Personen konnten an der Sprachförderung Dank der Spende des "Spiel der Herzen" teilnehmen.

en hatten zu diesem Zeitpunkt ehrenamtliche Paten, Begegnungen werden gestaltet und materielle Hilfe organisiert. Mit den Spenden sollte eine individuelle Sprachförderung für rund 80 bedürftige Personen ermöglicht sowie Einrichtung für das Begegnungscafé finanziert werden. Weiterhin standen Heizpilze für das große Begrüßungsfest im Februar, Spielmaterial, Lebensmittel für Kochprojekte sowie weitere Mittel zur Durchführung verschiedener Aktionen auf dem Wunschzettel. All das konnte mit dem Geld aus dem "Spiel der Herzen" ermöglicht werden.

Mainzer Palliativstiftung - Palliativstation der Universitätsmedizin Mainz

Die Palliativmedizin behandelt Patienten mit nicht heilbaren Erkrankungen. Besonders häufig leiden diese an fortgeschrittenen Krebserkrankungen. An der Universitätsmedizin Mainz wurde zu diesem Zweck im Jahr 2005 die Palliativstation gegründet. Zum Team gehören Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen, spezialisierte Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Psychologen, Seelsorger, Sozialpädagogen sowie ehrenamtliche Mitarbeiter. Ihre gemeinsame

Sorge gilt der bestmöglichen Betreuung der Patienten und ihrer Angehörigen, die sich ihnen in einer der schwierigsten Lebenssituationen anvertrauen. Zu den besonderen Therapieformen auf der Palliativstation gehört die Musiktherapie. Sie fördert mit Hilfe spezieller Musikinstrumente wirksam Entspannung und Wohlbefinden und lindert Schmerzen. Patienten entdecken im eigenen Musizieren, dass sie ihre Gefühle ausdrücken können, dass Musik das „zur Sprache“ bringen kann, was vielleicht unaussprechlich ist. Sie hilft Patienten auf der Palliativstation, Ablenkung zu finden und Angst zu reduzieren. Mithilfe der Spenden durch das „Spiel der Herzen“ ist eine Fortführung sowie Ausweitung der Musiktherapie geplant. „Es berührt mich wirklich sehr, dass die Fans von Mainz 05 sich im „Spiel der Herzen“ für die schwerkranken und sterbenden Patienten auf der Palliativstation der Universitätsmedizin einsetzen. Sie setzen so ein Zeichen dafür, dass wir alle in der Verantwortung dafür stehen, dass Menschen in unserer Gesellschaft bis zuletzt in Würde leben und sterben dürfen“, erklärt Prof. Martin Weber von der Palliativstation der Unimedizin Mainz.



UNSERE PARTNER:

Der gute Wille allein kann noch nicht helfen ...

Und neben tatkräftigen Händen benötigt ein Verein, der Gutes tun möchte, Zugriff auf finanzielle Mittel. „Mainz 05 hilft e. V.“ konnte von Beginn an auf engagierte Unternehmen der Region zählen, die ohne Zögern und auf kurzem Wege eine solche Unterstützung zusicherten. Diese Art der Anerkennung und Wertschätzung unseres Tuns macht uns ein wenig stolz und ausgesprochen dankbar!



Dr. Engelbert Günster, Boehringer Ingelheim

Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil es Freude macht, mit Gleichgesinnten Gutes zu tun - und es sind viele, die bereit sind, im Ehrenamt denen zu helfen, denen es vorübergehend oder unverschuldet nicht so gut geht. Das verdient unsern Respekt und da machen wir gerne mit!

Bernd Koslowski, Verlagsgruppe Rhein Main

Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil wir die großartige ehrenamtliche Arbeit des Teams von „Mainz 05 hilft e.V.“ gerne unterstützen und durch unsere Mitarbeit im Vorstand die sorgfältige Arbeitsweise sowie das hohe persönliche Engagement kennen und zu schätzen wissen. Die eingehenden Anfragen werden genauestens geprüft und sorgsam ausgewählt – d. h. die Hilfe kommt dort an wo sie gebraucht wird. Ein Portrait des Teams von „Mainz 05 hilft e.V.“ mit dessen vielfältigen Aufgaben haben wir für unsere Leser in einer Serie im Mainzer Wochenblatt dokumentiert, denn nicht nur rund um das Stadion gibt es viel zu berichten!

Frank Zwanziger, Lotto Rheinland-Pfalz - Stiftung

Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil Mainz 05 durch diese Initiative nicht nur einmal im Jahr beim „Spiel der Herzen“ Engagement zeigt, sondern ganzjährig aus vollem Herzen soziale Verantwortung übernimmt. Da Lotto Rheinland-Pfalz dies über seine Lotto-Stiftung genauso praktiziert und lebt, verbindet uns seit vielen Jahren eine Partnerschaft, in der es eben nicht nur um wirtschaftlichen und sportlichen Erfolg geht, sondern wir versuchen auch an diejenigen zu denken, die beim Thema Glück eher im Abseits stehen.

Andreas Mante, Sparda-Bank Südwest eG

Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil sich gemeinsam mehr erreichen lässt, als wenn jeder für sich alleine wirkt. Damit zeichnet sich der Verein „Mainz 05 hilft e. V.“ aus, indem er für viele Projekte einen Anstoß und die nötige Öffentlichkeit gibt. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist auch die Idee auf der Sparda-Bank, als Genossenschaft vor 117 Jahren gegründet wurde. Heute sind es über 500.000 Mitglieder in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, die mehr sind als eine Bank.

Marcus Kalle, NINO Druck GmbH

Wir engagieren uns bei „Mainz 05 hilft e. V.“, weil wir als Partner aus der Region das Engagement auch genau in der Region gut finden. Die transparente und anpackende Art von „Mainz 05 hilft e.V.“ imponiert uns sehr und die Unterstützung kommt unmittelbar dort an, wo sie gebraucht wird. Wir sind stolz zum Kreis derer zu gehören, die helfen dürfen. Gemeinsam wird hier vorgelebt, dass der Sport verbindet und alle Helfer große gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Diesen vielen Helfern gehört große Bewunderung und großer Dank!

Kontaktdaten

Mainz 05 hilft e. V.
Isaac-Fulda-Alle 5
55124 Mainz
Telefon: 06131 - 37550 0
Fax: 06131 - 37550 33
info@mainz05hilft.de

Spendenkonto

Sparda-Bank Südwest
IBAN:
DE 3355 0905 0000 0888 0050
BIC: GENODEF1S01

Schirmherr

Karl Kardinal Lehmann

Vorstand

Harald Strutz (Vorsitzender)
Dag Heydecker (Geschäftsführer)
Michael Kammerer
Tobias Sparwasser
Magnus Schneider
Dr. Engelbert Günster
Bernd Koslowski
Dr. Wolfram Pika

Projektleitung

Stefanie Reuter

Initiativteam 2015

Kathrin Barth
Dr. Dr. Rainer Buch
Hans-Hermann Dechent
Dr. Wolfgang Deckers
Eva-Maria Elzer
Heribert Gathof
Beatrix Göbel
Gisela Goerisch
Klaus Hafner
Klaus Hammer
Daniela Harder
Dag Heydecker
Dr. Wolfgang Klee
Anita Klein
Hartmut Kloft
Jochen Lindroth
Andreas Manthe

Dirk Martin
Annerose Mauer
Gerhard Maurer
Dr. Mario Müller
Dr. Wolfram Pika
Felix Pothmann
Stefanie Reinhardt
Stefanie Reuter
Hans Jürgen Schall
Friedhelm Schmitz
David Schössler
Dr. Udo Seyfarth
Harald Strutz
Dr. Peter Wadle
Franz Weber
Dagmar Wepprich-Lohse

„Mainz 05 hilft e. V.“ verliert auch diejenigen nicht aus den Augen, die hinten runterfallen. Besonders in Not Geratene, die sonst wenig Unterstützung erfahren, wie beispielsweise Obdachlose oder von Altersarmut betroffene Senioren, werden von „Mainz 05 hilft e. V.“ unterstützt. Das ist eine super Sache.“

Fabian Frei, Profi 1. FSV Mainz 05 e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

für Privatpersonen

- Hiermit möchte ich zum .. (Eintrittsdatum) Mitglied bei Mainz 05 hilft e. V. werden.

Familienname:

Vorname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Wohnort:

Geburtsdatum: .. Geschlecht: weiblich männlich

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

- Der Mitgliedsbeitrag beträgt 105,- Euro für ein Jahr.

Der erste Beitrag wird nach der Bestätigung der Mitgliedschaft anteilig für das aktuelle Kalenderjahr eingezogen. Alle folgenden Beiträge werden jährlich im Voraus von Ihrem Konto eingezogen.

Bitte beachten Sie das Schreiben zum SEPA-Lastschriftverfahren auf der Rückseite dieses Formulars. Nur mit einem komplett ausgefüllten Formular ist es uns möglich, Ihre Beitrittserklärung abschließend zu bearbeiten

GESCHÄFTSSTELLE

Isaac-Fulda-Allee 5
D-55124 Mainz
Telefon: +49 61 31 37 550-0
Telefax: +49 61 31 37 550-33
info@mainz05hilft.de
www.mainz05hilft.de

POSTANSCHRIFT

Postfach 19 69
55 009 Mainz

BANKVERBINDUNG

Sparda-Bank Südwest
IBAN: DE 3355 0905 0000
0888 0050
BIC: GENODEF1S01

VEREINSREGISTER

Mainz: 40 649



MAINZ 05 HILFT e.V.

...wir kümmern uns!